

Eingegangen im Sekretariat
der Geschäftsstelle des
Stadtrates

21.06.2022

15848

The



CHEMNITZ

KULTURHAUPTSTADT

EUROPAS 2025

Änderungsantrag

zur Beschlussvorlage/zum Beschlussantrag BA-036/2022

an den Stadtrat zur Sitzung am 13.07.2022

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

Änderung (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und bis zur Sitzung am 14. September 2022 dem Stadtrat vorzulegen, wie Kindern an Chemnitzer Kindertagesstätten (inkl. Kindertagespflege) und Schulen trotz enormer Preissteigerungen, an einer Mittagsversorgung als Bestandteil von ganztägigem Lernen teilnehmen und Eltern finanziell entlastet werden können. Das Konzept soll Sofortmaßnahmen ab Schuljahresbeginn 29.08.2022 und Vorschläge ab 01.01.2023 zur mittelfristigen Unterstützung im Haushalt 2023/2024 beinhalten. Grundlage der Essenversorgung sind die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. In die Überlegungen sind die Chemnitzer Leistungserbringer (Caterer) einzubeziehen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich auf Landesebene dafür einzusetzen, dass auch der Freistaat Sachsen finanzielle Zuschüsse für die Essenversorgung in Kindertagesstätten und Schulen zur Verfügung stellt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zur energetischen Sanierung bzw. Maßnahmen zur Verminderung des Energieverbrauches für Caterer im Bereich der Essenversorgung für Kinder und Jugendlichen zu ermitteln, dazu zu beraten und Vorschläge für kommunale Förderung, dem Schul- und Sportausschuss für den Haushalt 2023/2024 zur Beratung vorzulegen.

i. A. Susann Mäder

Unterschrift

Begründung:

Ziel muss sein, für alle Kinder die Teilnahme an der Mittagessensversorgung in den Kindertagesstätten und den Schulen sicherzustellen und damit einen Bestandteil des ganztägigen Lernens. Die Angebote von Kita und Hort setzen eine Teilnahme an der Versorgung voraus und das

gemeinsame Mittag hat wichtige soziale Funktionen. Kinder hiervon auszuschließen widerspricht dem Anspruch allen Kindern die gleichen Bildungs- und Erfahrungsangebote zu machen und damit die Voraussetzung für den Bildungserfolg aller zu ermöglichen.

Gestiegene Lebensmittelpreise schlagen sich auch auf die Herstellung der Essenversorgung durch die Anbieter nieder. Eine Zuschussung durch die Kommune allein kommt einem unmöglichen Kraftakt gleich, weshalb eine Lösung auf Landesebene und/oder Bundesebene unumgänglich ist. Eine anteilige Kompensation der Mehrkosten in der Herstellung als Auffangmaßnahme für das laufende Jahr 2022 ist bspw. durch die Reduzierung oder den Erlass der Betriebskosten der Essensanbieter für Kitas und Schulen, zu erzielen. Hierfür ist ein Austausch zwischen der Verwaltung und den Caterern anzustreben, in dessen Rahmen auch ein geeigneter Weg gefunden werden soll, Berechtigte auf Leistungen für Bildung und Teilhabe aufmerksam zu machen.